

IJP e.V.

Deutsch-Lateinamerikanisches Journalistenprogramm

Deutsch-Lateinamerikanisches Journalistenprogramm

Postanschrift

Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon

(030) 9174 6910

E-Mail

latino@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Vorsitzender

Dr. Michael Ilgner

Ehrenvorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Johannes Boie

Dr. Volker Breid

Michael Bröcker

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Dr. Wolfgang Fink

Prof. Manuel Hartung

Steffen Hebestreit

Dr. Norbert Himmeler

Barbara Junge

Alexander Graf Lambsdorff

Peter Limbourg

Dr. Tobias Lindner

Dr. Gesine Löttsch

Georg Löwisch

Prof. Dr. Johannes Meier

Claudia Roth

Michael Roth

Dr. Gregor Peter Schmitz

Jennifer Wilton

Ulrike Winkelmann

Beirat

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Martina Johns

Benedikt Karmann

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE65 5005 0201 0000 151746

BIC

HELADEF 1822

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2023 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) erneut ein Stipendienprogramm für Lateinamerika aus. Junge talentierte Journalist:innen aus Deutschland erhalten damit die Möglichkeit, für zwei Monate in Lateinamerika zu arbeiten. Zum einen als Kurzzeit-Korrespondent:innen für die Heimatredaktion in Deutschland, zum anderen als Gastredakteur:innen einer Redaktion in einem lateinamerikanischen Land.

Zeitversetzt werden lateinamerikanische StipendiatInnen als Gastredakteur:innen in deutschen Redaktionen arbeiten. Für lateinamerikanische Bewerber:innen gelten die leicht modifizierten Ausschreibungen auf Spanisch bzw. Portugiesisch unter ijp.org/latino bzw. ijp.org/brasil.

Was will das Deutsch-Lateinamerikanische Stipendienprogramm erreichen?

Das IJP-Stipendium soll jungen, vielversprechenden Journalist:innen aus Deutschland die Möglichkeit eröffnen, sich mit Lateinamerika vertraut zu machen bzw. ihre bestehenden Kenntnisse zu vertiefen. Während ihres zweimonatigen Arbeitsaufenthalts sollen sie die wirtschaftlichen und politischen Hintergründe in Lateinamerika besser einschätzen lernen, sowie einen Eindruck von der Kultur, der Lebensweise und des Journalismus im Gastland gewinnen. Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten: Ein lebendiges Alumni-Netzwerk hat das Ziel, langfristige persönliche und berufliche Kontakte zwischen Deutschland und Lateinamerika zu festigen.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich junge Journalist:innen aus Deutschland, die ihre Ausbildung (Studium und evtl. Volontariat/Journalistenschule) abgeschlossen und ein Interesse an Lateinamerika haben. Vorangegangene Aufenthalte in lateinamerikanischen Ländern sind bei der Bewerbung von Vorteil, allerdings keine Bedingung. Die Bewerber:innen sollten zwischen 25 und 38 Jahren alt sein, in Deutschland wohnen und als Redakteur:innen oder regelmäßige (freie) Mitarbeiter:innen bereits Berufserfahrung gesammelt haben. Wer als Korrespondent:in oder Freelancer außerhalb Deutschlands arbeitet, ist von der Bewerbung in der Regel ausgeschlossen. Mitarbeitende von Behörden, PR-Agenturen oder Pressestellen können sich nicht für dieses Stipendium bewerben. Die Bewerbenden sollten über so gute Spanisch- bzw. Portugiesischkenntnisse verfügen, dass sie im Gastland Interviews führen und am Redaktionsleben teilhaben können.

Wann findet das Stipendium statt?

Das Stipendium beginnt mit einem mehrtägige Einführungsveranstaltung vom 22. bis 26.04.2023, zusammen mit den lateinamerikanischen Stipendiat:innen. Im Mai und Juni ist der Aufenthalt der lateinamerikanischen Stipendiat:innen in Berlin. Am Wochenende vom 24.-25.06.2023 findet ein weiteres gemeinsames Seminar statt. Die Teilnahme an beiden Seminaren ist verpflichtend. Das betrifft auch das Treffen nach der Rückkehr aus Lateinamerika, für das noch kein Datum feststeht. Der Aufenthalt der deutschen Stipendiat:innen in Lateinamerika erfolgt im Juli und August 2023 und kann ggf. individuell um einen Monat verlängert werden.

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Wie bewerbe ich mich?

Die Bewerbung erfolgt Online bis zum 15.01.2023 über das [Online Formular](#). Es werden keine Bewerbungen per E-Mail akzeptiert. Fragen jederzeit direkt an die Programmkoordinatoren Sebastian Erb und Yaotzin Botello: latino@ijp.org

Für das Bewerbungsformular bitte vorbereiten:

Als Text:

- Motivationsschreiben (max. 3.500 Zeichen)
- 3 Kurzexposés für Themen im gewünschten Gastland (je max. 600 Zeichen)

Als pdf-Datei:

- tabellarischer Lebenslauf
- Empfehlungsschreiben der Ressortleitung oder Chefredaktion
- Sprachnachweis (Spanisch oder Portugiesisch)
- drei Arbeitsproben

Als Video:

Ca. 2 Minuten, in dem Sie sich auf Spanisch oder Portugiesisch vorstellen und kurz schildern, warum Sie sich bewerben. (Bitte Link zu YouTube o.ä.)

Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden im Auswahlprozess nicht berücksichtigt.

Wie hoch ist die Stipendienzahlung?

Das Stipendium besteht aus einer Zahlung von 4.000 Euro. Davon werden 3.500 Euro vor Reisebeginn gezahlt, 500 Euro nach Einsendung der veröffentlichten Beiträge und eines Erfahrungsberichts, Details werden besprochen. Das Stipendium versteht sich als Zuschuss, um die Aufwendungen für Reisen, Unterbringung und Verpflegung während des Auslandsaufenthaltes zu bestreiten. Ein Eigenbeitrag der Stipendiat:innen wird erwartet.

Wie häufig kann man sich bewerben?

Mehrfache Bewerbungen sind möglich, ja sogar erwünscht, weil sie ein langfristiges Interesse an Lateinamerika und dem IJP-Programm zeigen. Viele Stipendiat:innen haben den Sprung in das Programm erst im zweiten oder sogar dritten Anlauf geschafft. Wer nach der dritten Bewerbung nicht erfolgreich war, hat aber in der Regel kaum noch Chancen.

Weitere Fragen?

Antworten auf häufig gestellte Fragen, die nicht in diesem Dokument beantwortet werden, stehen auf der IJP-Webseite: ijp.org/lateinamerika/

Sollten noch Fragen offen sein, können Sie sich per Mail direkt an die Programmkoordination wenden (Sebastian Erb und Yaotzin Botello): latino@ijp.org